

Ressort: Politik

Riexinger: GroKo verschleppt Einigung über mehr Rechte der Opposition

Berlin, 29.03.2014, 09:25 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Linkspartei, Bernd Riexinger, hat der Großen Koalition vorgeworfen, durch die Verhinderung von Normenkontrollklagen seitens der Opposition zweifelhaftes Gesetzesvorhaben schützen zu wollen. "Ich glaube nicht an Zufälle", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Online-Ausgabe).

"Die Bundesregierung verschleppt die Einigung bei den Oppositionsrechten und blockt die Möglichkeit der Normenkontrollklage. Gleichzeitig gibt es gewichtige verfassungsrechtliche Bedenken gegen die Gesetzentwürfe aus dem Hause Nahles." Riexinger fügte hinzu: "Die Jugenddiskriminierung beim Mindestlohn und die Ungleichbehandlung der Arbeitslosen bei der Rente ab 63 würden bei einer Überprüfung in Karlsruhe mindestens wackeln. Die Nahles-Gesetze spielen mit der Verfassung verstecken. Durch die Blockade bei den Oppositionsrechten entzieht sich die Bundesregierung einer verfassungsrechtlichen Prüfung ihrer Gesetze. Das riecht nach Methode. Da werden schnell Fakten geschaffen und Kontrollmechanismen ausgehebelt." Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) plant unter anderem, den Mindestlohn erst ab 18 Jahren einzuführen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32299/riexinger-groko-verschleppt-einigung-ueber-mehr-rechte-der-opposition.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619